

Welver/Dortmund: Die freiwillige Feuerwehr Welver konnte am vergangenen Wochenende an einem Training der DMT (Zentrum für Brand- und Explosionsschutz der deutschen Montan Technologie) in Dortmund zum Thema Gasbrände teilnehmen. Die zehn Teilnehmerplätze wurden vom örtlich zuständigen Gasversorger zur Verfügung gestellt.



Auch wenn es selten zu Gasbränden an öffentlichen Versorgungsleitungen kommt ist es umso wichtiger, dass die Brandschützer bei einem solchen Störfall die Situation beurteilen und erste Schritte der Gefahrenabwehr einleiten können, denn so ein Gasaustritt ist nichts Ungewöhnliches und könnte auch in unserem ländlichen Raum auftreten.

Begonnen wurde der Vormittag mit einer einstündigen Theorieeinheit, wo den Teilnehmern die verschiedenen Gase im Allgemeinen sowie die Einsatzgrundsätze erläutert wurden.

Nach der Theorie ging es in die Praxis.

So wurde bei der ersten Station eine undichte Gasleitung simuliert. Mit dem Hohlstrahlrohr musste die Flamme „eingefangen“ und gelenkt werden, so dass der vorgehende Trupp die Gaszufuhr abschneiden konnte. Diese Rohrleitungen können fest installiert, aber auch z.B. an Gastankwagen vorkommen.

Weiter ging es in den häuslichen Bereich. Das gleiche Übungsziel war wie zuvor an der Gasleitung zu erreichen, jedoch waren die Feuerwehrmänner nun räumlich beschränkt. Aber auch diese Aufgabe konnte mit Bravour gemeistert werden.

